

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 2018-07-09

Sitzungsleitung: Philipp Mickan, Protokollführung: Felix Hilsky

1 Begrüßung und Formalia

Anwesende FSR-Mitglieder:

Jakob Galley, Angelina Hofmann, Laura Kaiser, Philipp Mickan, Nina Rudloff, Paul Senf, Alexander Ziegler

Entschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:

Joshua Blöcker

Ruhende Mandate:

Tilmann Bartsch, Vera Könen, Georg Zenker

Gäste:

Felix Hilsky, Felix Völker

Philipp Mickan eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7 von 8 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 2018-05-07 wird vertagt. Das Protokoll vom 2018-06-04 wird vertagt. Das Protokoll vom 2018-06-11 wird vertagt. Das Protokoll vom 2018-06-18 wird vertagt. Das Protokoll vom 2018-06-25 wird vertagt. Das Protokoll vom 2018-07-02 wird vertagt.

2 Berichte

- Paul berichtet vom Fakultätsrat. Es wurde über die Studiendokumente gesprochen. Darum geht es noch in einem späteren TOP 5 Hausaufgabenpunkte. Prof. Sander hat ein Forschungssemester genehmigt bekommen. Eine Berufungskommission wurde neu besetzt, da einige Mitglieder befangen waren.

3 Wahlen und Entsendungen

Nina ist vor kurzem von der StuKo zurückgetreten. Es wurde rechtzeitig ausgeschrieben, sodass wir jetzt ein neues Mitglied wählen können. Die Sitzungsleitung wurde für diesen TOP an Paul abgegeben.

Philipp und Alex stellen sich vor und beschreiben, wofür sie in der StuKo arbeiten möchten. Alex stellte klar, dass sie verschiedene Meinungen haben.

Angelina fragt nach, ob es konkrete Ziele gibt. Nein, Alex und Philipp haben keine konkrete Agenda.

Philipp und Alex meinen, sie würden beide die FSR-Meinung vertreten, auch wenn ihre eigene Meinung davon abweicht.

Es wird über die Studierendenfreundlichkeit der Kandidaten gesprochen.

Paul stellt einen GO-Antrag auf geheime Abstimmung. Der GO-Antrag kann nicht abgelehnt werden. Felix Völker und Felix Hilsky werden als Zählkommission vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenrede, sodass sie als Zählkommission festgelegt werden.

Antrag

Antragsteller Paul

Antragstext Der FSR möge beschließen, die Entsendung für die StuKo-Kommission neu festzulegen.

Alex und Philipp haben sich zur Wahl gestellt.

Aufgrund des GO-Antrags verläuft die Wahl geheim.

Ergebnis Im ersten Wahlgang wird mit 3 zu 3 Stimmen und 1 Enthaltung keine Entscheidung getroffen.

Im zweiten Wahlgang wird Philipp mit 4 gewählt zu 3 Stimmen für Alex.

Am Mittwoch ist der nächste MatNat-Konvent. Alex und Joshua werden vermutlich hingehen.

4 Veranstaltungen

4.1 Ersti-Fahrt

Angelina stellt das Angebot „Dominos“ vor. Es hat den Vorteil von Bademöglichkeiten und Nähe zum Bahnhof. Es gibt Blockhütten und ein größeres Gebäude. Es ist allerdings nicht sicher, ob die Blockhütten noch fließendes Wasser haben.

Das zweite Angebot ist Großrückerswalde (wie letztes Jahr). Der Weg zum Bahnhof ist weiter, wir kennen die Situation und die Gastgeber sind sehr freundlich.

Paul schlägt vor, Angelina de-facto die Entscheidungshoheit zu übergeben.

Philipp bietet an, mit seinem Auto mitzukommen und damit das Einkaufsproblem zu umgehen.

4.2 Ball

Nina berichtet, dass das Ballhaus Watzke nach einem Wochentag gefragt hat. Philipp meint, Freitag sei in der Vergangenheit gut gewesen. Nina meint, ein Wochenende sei nicht so gut, Angelina ist für ein Wochenendtag. Wir einigen uns auf vorzugsweise Freitag.

Aufgabenverteilung:

Tanz und Musik Philipp hat mit dem Campusradio geredet. Die sind prinzipiell bereits, die Musik zu übernehmen und Bands angeboten. Es wird vermutlich wieder einen Tanzkurs geben, vielleicht auch mehr als einen.

Sponsoren Paul

Werbung und Lokalität und Hauptorga Nina

Angelina schlägt die BigBandTherapy vor. Sie haben bei der Feuerzangenbowle gespielt.

5 Hausaufgabenpunkte

Paul macht die Einleitung, denn Paul meint, dass Philipp nicht allen Details vertraut ist.

In dem Fakultätsrat kam auf, dass in jedem Semester laut der juristischen Abteilung der TU Dresden nur 6 Prüfungsleistungen existieren sollen.

Paul schlägt vor, sich dafür einzusetzen, die Hausaufgaben auf das erste Jahr zu beschränken.

Felix Hilsky erläutert, dass und warum er die Hausaufgaben gut findet: sie motivieren, sich das ganze Semester über mit den Vorlesungsinhalten zu beschäftigen. Sie sorgen dafür, dass die Lehrenden Übungsmaterial bereitstellen müssen und bieten dringend benötigtes Feedback von den Korrigierenden.

Paul empfindet das Mathematikstudium an der TU Dresden als bevormundet: durch fehlende Skripte ist man „gezwungen“, zu den Vorlesungen zu gehen und die Hausaufgaben „zwingen“ dazu sich in festgelegten Zeiträumen mit dem Stoff auseinanderzusetzen, auch wenn man besser lernt, wenn man es konzentriert als Prüfungsvorbereitung macht. Das widerspricht der Selbstverantwortung, die man im Berufsleben braucht und in der Uni lernen sollte. Paul findet das erste Studienjahr als ein guter Kompromiss, vor allem da in späteren Jahren (2 und 3) die Hausaufgaben weniger Ernst genommen werden.

Angelina findet die HA auch im 1. Jahr sinnvoll, im 3. Jahr sinnlos, das 2. Jahr ist nicht so klar. Angelina findet die Rückmeldung durch HA-Kontrolle wichtig, Vorrechnen in den Übungen ist da für viele nicht akzeptabel.

Alex meint, im ersten Jahr lernt man, zu beweisen und man braucht dafür die Rückmeldung. Danach brauche man das nicht.

Paul schlägt vor, dass statt schlechter Kontrolle verpflichtender Hausaufgaben lieber die SHKsLösungen kontrollieren sollten, die freiwillig abgegeben wurden und damit mit mehr Zeit bessere Rückmeldungen geben können.

Paul glaubt, dass es Studienabbrecher gibt, für die die Hausaufgabenlast der Grund zum Studienabbruch sind. In anderen Studiengängen gibt es kaum/ keine Hausaufgaben und dort braucht man sie nicht und hat bessere Abschlussquoten.

Felix Völker berichtet von Studierenden, die aus Büchern Aufgabenlösungen abschreiben und daher nichts von Hausaufgaben lernen.

Wir machen ein Meinungsbild:

keine Hausaufgaben 2 Stimmen

Hausaufgaben nur im 1. Studienjahr 4 Stimmen

Hausaufgaben nur im 1.+2. Studienjahr 7 Stimmen

Hausaufgaben im 1. bis 3. Studienjahr 0 Stimmen

Wir machen ein zweites Meinungsbild:

Hausaufgaben nur im 1. Studienjahr 3 Stimmen

Hausaufgaben nur im 1.+2. Studienjahr 3 Stimmen

Enthaltung 3 Stimmen

Alle Vorschläge beinhalten, dass die SHK-Stellen, die bisher für die HA-Kontrolle da waren, weiterhin abgegebene Hausaufgaben kontrollieren mit dem Ziel höherer Qualität.

Der Kompromiss ist, dass wir für Hausaufgaben nur im 1. Studienjahr sind, sodass ein Kompromiss mit der Fakultät sein könnte, 2 Jahre Hausaufgaben zu haben.

6 T-Shirts

Joshua hat Vorschläge per E-Mail geschickt. Pauls Vorschlag ist, pro T-Shirt 10€ zu fördern (das T-Shirt selber) und alles weitere (insbesondere den Druck) von den Nutzern finanzieren zu lassen. Angelina findet Variante 1 am besten, die anderen nicht so gut. Angelina findet es wichtig, dass es nicht-personalisierte T-Shirts gibt für Temporär-Helfende.

Alex ist dagegen, T-Shirts für assoziierte Mitglieder mitzufördern. Wir kommen zu dem Schluss, für assoziierte Mitglieder kein T-Shirt zu fördern.

Joshua macht eine Liste (digital oder analog) um die T-Shirt-Wünsche zu sammeln. Nächste Wochen werden wir einen Finanzantrag haben.

7 Sitzungszusammenfassung

1. Philipp ist in der StuKo.
2. Es wird einen Ball geben.
3. Wir haben über Hausaufgabenpunkte gesprochen.

8 vsletter

Das Datenschutzproblem wurde behoben, sodass Joshua wieder den vsletter verschicken kann. Vielen Dank an Joshua, dass er sich darum gekümmert hat. Der kommende vsletter enthält die Themen „erhöhter Semesterbeitrag“ und „Studiendokumente“ (beide von Paul geschrieben).

9 Sonstiges

9.1 Sitzungstermine für die vorlesungsfreie Zeit

Nächste Woche wird es um die Sitzungstermine gehen.

Philipp Mickan schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Das Protokoll wurde am 2018-08-13 bestätigt.

Sitzungsleitung

Dresden, den

.....
Philipp Mickan

Protokollführung

Dresden, den

.....
Felix Hilsky